



Für Alzey aktiv.



SPD-Stadtratsfraktion Alzey, Hospitalstr. 7, 55232 Alzey

Stadtverwaltung Alzey
Herrn Bürgermeister
Christoph Burkhard
Ernst-Ludwig-Straße 42
55232 Alzey

SPD-Stadtratsfraktion Alzey

Stephanie Kramer
Fraktionsvorsitzende
Georg-Elser-Str. 5
55232 Alzey
Tel. 06731/4716888
Mobil: 0178/6358384
www.spd-alzey.de
E-Mail: steffikramer88@gmail.com

FWG-Stadtratsfraktion Alzey

Werner Geißel
Fraktionsvorsitzender
Wartbergstraße 17
55232 Alzey
Tel. 06731/44726
www.fwgalzey.de
E-Mail: geissel.werner@gmx.de

Alzey, den 14.07.2017

Einberufung einer „Baulandkonferenz“ zur weiteren Baulandentwicklung in der Stadt Alzey

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ausgelöst von einer guten Konjunkturlage und der lang andauernden Niedrigzinsphase sowie den optimalen Standortbedingungen erlebt Rheinhessen seit geraumer Zeit einen regelrechten Bauboom. Auch die Stadt Alzey erfreut sich aufgrund der guten Rahmenbedingungen einer großen Nachfrage nach Bauland. Das Potential ist derzeit jedoch weitgehend erschöpft und Planungen sind allenfalls auf dem Weg. Es liegt sicherlich im gemeinsamen Interesse, bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern aus Alzey eine Perspektive hier vor Ort zu schaffen. Auch ein angemessener Zuzug sollte vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ermöglicht werden.

Aus diesem Grund beantragen wir, die künftige Baulandentwicklung im Rahmen einer „Baulandkonferenz“ im größeren Umfang und unter Einbeziehung des Stadtrates, des Bauausschusses, der Ortsbeiräte sowie von externen Fachleuten zu besprechen und hieraus weitere Schritte zu entwickeln. Die Konferenz könnte analog des Seminars zur Erstellung der Prioritätenliste organisiert werden. Sofern kommunalrechtlich möglich, sollte die Veranstaltung öffentlich stattfinden. Alternativ wäre eine anschließende Bürgerversammlung mit der Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse denkbar.

Im Rahmen der Konferenz sollte insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Welche Planungen laufen derzeit im Hinblick auf die Schaffung von weiterem Bauland für Wohn- und Gewerbebezwecke - öffentlich und privat?
2. Wie ist der jeweilige Planungsstand und die geschätzte Zeitschiene?

3. Welche Überlegungen gibt es, um auch in den Stadtteilen ein Baulandangebot zumindest für Einheimische zu schaffen?
 - Dazu konkret: Ist es denkbar, im Stadtteil Dautenheim das seinerzeit angedachte Neubaugebiet schräg gegenüber dem Friedhof nochmals in die Diskussion zu bringen, nachdem sich die Bedingungen der zu erwartenden Verkaufserlöse deutlich verbessert haben? Oder werden Alternativen gesehen?
 - Soll das Baugebiet „Auf den Fünfzig Morgen“ im Stadtteil Weinheim weiter entwickelt werden oder gibt es Alternativstandorte?
 - Welche Möglichkeiten werden für Heimersheim und Schafhausen gesehen?
4. Inwieweit könnte die Dorferneuerung zur Schließung von Baulücken und Wohnraumgewinnung beitragen, bspw. Scheunenkrantz in Dautenheim oder Wohnprojekte in Heimersheim?
5. Welche öffentlichen Gebäude bzw. Grundstücke könnten sich für eine Neubebauung eignen, bspw. das Schlachthofgelände?
6. Gibt es Erkenntnisse hierüber, welche Baulücken in der Innenstadt, den Neubaugebieten und in den Stadtteilen bestehen?
7. Wenn ja, sieht sich die Verwaltung imstande, ein Baulückenkataster zu erstellen und ggfs. die verfügbaren Flächen zu benennen und diese bei Einverständnis der Betroffenen auch zu veröffentlichen?
8. Ist es von Seiten der Stadt denkbar, Rohbauland vor der Erschließung von Baugelände aufzukaufen und die Vermarktung der Flächen zu übernehmen und damit Baulücken zu vermeiden?
9. Wäre es in diesem Zusammenhang eine Variante, dies über eine Erschließungsgesellschaft mit Partnern oder komplett extern abzuwickeln?
10. Könnte in diesem Zusammenhang dann endlich auch das Einheimischenmodell umgesetzt werden, um auch weniger zahlungskräftigen Bauwilligen den Traum von den eigenen vier Wänden zu ermöglichen?

Begründung:

Die Fragen machen deutlich, dass die Thematik sehr komplex und vielschichtig ist. Wir halten es aber für dringend erforderlich, die Fragestellungen im Gesamtkontext zu beraten. Sicherlich wird es nicht zu allen Themenfeldern schnelle Ergebnisse geben können, dennoch sollten wir die Stadtplanung in diesem Bereich unbedingt forcieren. Jetzt ist die Zeit günstig. Andere Kommunen sind ebenfalls sehr aktiv. Alzey hat gute Chancen, in diesem Wettbewerb gut zu bestehen.

Selbstverständlich räumen wir der Stadtverwaltung einen angemessenen Vorlauf zur Vorbereitung der Konferenz ein. Wir bitten die Stadtverwaltung um einen Zeitvorschlag.

Wir bitten Sie, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates am 13. September 2017 mit aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Kramer
Fraktionsvorsitzende SPD

Werner Geißel
Fraktionsvorsitzender FWG